

Debüt im Mittelmeer

Jerzyk im Mittelfeld

Göttingen (oh). Am vergangenen Sonntag um 16 Uhr startete Marcel Jerzyk (Jahrgang 1992) erstmals für die deutsche Nationalmannschaft. In San Felice Circeo

(Italien) absolvierte der Wasporeaner sein zweites Freiwasserrennen und das gleich



über zehn Kilometer im Mittelmeer. Nachdem er die ersten fünf Kilometer in der Spitzengruppe mitschwimmen konnte, verlor er zur Hälfte des Rennens nach einer Rangelei den Anschluss und kämpfte sich danach die restlichen fünf Kilometer allein durch die Wellen bis er nach sehr guten 2:01,16 Stunden als 28. von mehr als 50 Startern anschluss.

„Die ersten fünf Kilometer liefen perfekt, aber allein war es richtig hart, zwischendurch habe ich auch kurz daran gedacht aufzugeben“, berichtete der Langstreckler im Ziel. „Ich habe nur Wasser gesehen und in der dritten Runde auch das Verpflegungsboot verpasst.“ Im Ziel lobte Sieger Thomas Lurz den Neuling dafür, sich so gut durchgekämpft zu haben, denn „international weht schon nochmal ein anderer Wind“. Nach der Dopingprobe und dem Ausschwimmen blickte Jerzyk dann zwar kaputt, aber trotzdem sehr zuversichtlich gleich auf das nächste Rennen. „Bei den Deutschen Meisterschaften Freiwasser im Straußsee werde ich über die fünf Kilometer nochmal richtig angreifen“, plant der Göttinger Schüler.